

Jahresinformation 2013





Schritt in die Selbstständigkeit *Adrian Arnold (Name geändert) hatte sich in den letzten Jahren zum Abteilungsleiter im kaufmännischen Bereich hochgearbeitet. Doch wurde dem 56-jährigen wegen Restrukturierungen gekündigt. Nach der Kündigung wollte er sich weiterbilden und sich selbstständig machen. Im Anschluss an einen Checkpoint-Kurs, welcher sich an qualifizierte Stellensuchende und Kader aus allen Berufsbereichen richtete, war Adrian Arnold noch überzeugter von diesem Ziel. Unsere Partner beim Programm der Fachstelle für die Förderung der selbstständigen Erwerbstätigkeit begleiteten ihn bei den Vorbereitungen für diesen Schritt. Nach drei Beratungsgesprächen stellte Adrian Arnold eine Machbarkeitsstudie und einen Businessplan mit allen notwendigen Unterlagen zusammen. Umgehend reichte er das Gesuch um Taggelder zur Förderung der selbstständigen Erwerbstätigkeit ein. Das Gesuch wurde gutgeheissen und Adrian Arnold wurden 15 Taggelder zugesprochen. Anschliessend konnte Adrian Arnold erfolgreich in die selbstständige Erwerbstätigkeit starten.*

Berufspraktikum als Einstieg *Renate Maurer (Name geändert) hatte ihr Studium erfolgreich abgeschlossen. Die fehlende Berufserfahrung erschwerte ihr die Stellensuche jedoch erheblich und sie konnte keine Stelle in ihrem Fachgebiet finden. Das RAV OW / NW konnte als arbeitsmarktliche Massnahme ein Berufspraktikum in die Wege leiten, welches das im Studium erlangte Fachwissen mit der praktischen Berufserfahrung ergänzen würde. Renate Maurers Arbeitgeber war von ihren Leistungen überzeugt und bot ihr noch vor Beendigung des Praktikums eine auf ein Jahr befristete Stelle an. Durch diesen Leistungsnachweis im ersten Arbeitsmarkt stiegen die Chancen für eine weitere Anstellung.*

Ä gfräiti Sach!

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Mit dem Umzug des regionalen Arbeitsvermittlungszentrums (RAV OW/NW) und der öffentlichen Arbeitslosenkasse (ALK OW/NW) vom Landweg an die Bahnhofstrasse in Hergiswil konnte die Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr nochmals verbessert werden. Am neuen Standort liegen die Büroräume beider Organisationen auf dem gleichen Stock, was eine optimale Zusammenarbeit ermöglicht. Am 17. Oktober konnten wir zahlreiche Gäste am neuen Standort begrüßen. Ä gfräiti Sach!



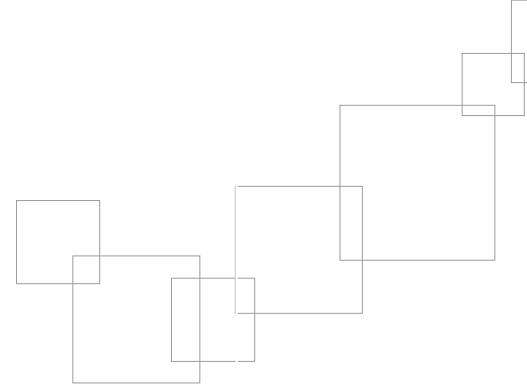
Ebenfalls «ä gfräiti Sach» war für das RAV die Bekanntgabe der Wirkungsindikatoren 2012. Hinter dem Wort Wirkungsindikatoren versteckt sich die jährliche Messung und die Bekanntgabe der kantonalen Vergleichszahlen durch das SECO. Beim Gesamtindex lag das RAV Obwalden und Nidwalden auf Platz 1! Diese Leistung ist nur mit einer zielgerichteten und engagierten Arbeit der Beraterinnen und Berater erreichbar, wofür ihnen ein grosses Kompliment gebührt.

Die Kantone Obwalden und Nidwalden weisen schon seit mehreren Jahren die tiefste Arbeitslosenquote der Schweiz auf. «Mehr Lehrlinge – weniger Arbeitslose» lautete kürzlich der Titel über einer Statistik, welche die Berufslehrquote und Arbeitslosenquoten in Bezug setzte. Rund 80% der Jugendlichen machen in unseren Kantonen eine Berufslehre. Das duale Ausbildungssystem bewährt sich.

Die Vernetzung und die überblickbare Grösse ermöglichen es immer wieder, auch in schwierigen Situationen Lösungen für Stellensuchende zu finden. Dafür sind wir auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten angewiesen.

Für diese gute Zusammenarbeit danke ich bestens und wünsche allen «viel Gfräits».

Claudia Dillier-Küchler
Präsidentin Aufsichtskommission



Partnerschaftlich den gesetzlichen Auftrag erfüllt

Vollzug des Arbeitslosenversicherungsgesetzes

Obwalden und Nidwalden sind die einzigen Kantone, die mit einer Interkantonalen Vereinbarung und gemeinsamen Institutionen den gesetzlichen Auftrag des Bundes erfüllen. So vollziehen das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum Obwalden Nidwalden (RAV OW/NW) und die öffentliche Arbeitslosenkasse Obwalden Nidwalden (ALK OW/NW) das Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG).

RAV OW/NW:

Eingliederung in Arbeitsmarkt

Das RAV OW/NW hilft Arbeitnehmenden bereits während der Kündigungsfrist wieder eine Stelle zu finden. Es steht Stellensuchenden und Arbeitslosen beratend und vermittelnd zur Seite. Um die Eingliederung im Arbeitsmarkt möglichst nachhaltig zu gewährleisten, überprüft das RAV die Vermittlungsfähigkeit von Arbeitslosen und weist sie wo angezeigt arbeitsmarktlichen Massnahmen zu. Arbeitgebern hilft das RAV bei der Besetzung freier Stellen. Ebenso führt das RAV für Arbeitgeber Infoveranstaltungen durch und begleitet diese bei Massnahmen.

ALK OW/NW:

Gesetzliche Entschädigungen entrichten

Die öffentliche Arbeitslosenkasse (ALK OW/NW) richtet die gesetzlichen Leistungen bei Arbeitslosigkeit, bei Kurzarbeit, bei Schlechtwetterentschädigung und bei Insolvenzenschädigungen aus. Sie hat den gesetzlichen Auftrag, die Anspruchsberechtigung abzuklären und das Betriebskapital nach den Bestimmungen des Bundes zu verwalten.

Tätigkeit der Aufsichtskommission

Die Aufsichtskommission des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums Obwalden Nidwalden (RAV OW/NW) und der öffentlichen Arbeitslosenkasse Obwalden Nidwalden (ALK OW/NW) hat die Aufgabe, strategische Entscheide zu fällen. Die Aufsichtskommission traf sich im Jahr 2013 zu drei Sitzungen. Sie beurteilte unter anderem die personelle Situation der Institutionen und genehmigte das Budget und die Jahresrechnung. Ebenso überwachte die Aufsichtskommission die Massnahmen rund um den Standortwechsel sowie dessen Kostenkontrolle.

Die Mitglieder der Aufsichtskommission

Präsidentin

Claudia Dillier-Küchler

Mitglieder

Niklaus Bleiker, Regierungsrat des Kantons Obwalden

Gerhard Odermatt, Regierungsrat des Kantons Nidwalden

Markus Marti, Leiter Amt für Arbeit Kanton Obwalden

Armin Portmann, Leiter Arbeitsamt Kanton Nidwalden



Hohe Beratungs- und Vermittlungsqualität

Stellensuchende profitieren

Stellensuchende profitieren beim RAV OW/NW von hoher Fachkompetenz. Sämtliche Beratenden verfügen über einen anerkannten Fachausweis. Das RAV OW/NW ist das einzige Regionale Arbeitsvermittlungszentrum schweizweit, das diesen Ausbildungsstandard erreicht hat. Das Know-how und das Gespür der Berater für die passenden Lösungen führen zu kürzerer Dauer der Arbeitslosigkeit und weniger Rückfällen. Die Arbeitslosenversicherung wird entlastet.

Analyse zur Qualität

Bund und Kantone sind gemäss einer gemeinsamen Vereinbarung angehalten, die durchschnittliche Dauer der Arbeitslosigkeit möglichst kurz zu halten. Dies dient sowohl den Stellensuchenden wie auch den Arbeitslosenkassen. Zu diesem Zweck hat das SECO Wirkungsziele formuliert, die jeder Kanton im Vergleich zum schweizerischen Durchschnitt möglichst gut erreichen soll. Das Wirkungsergebnis wird vom SECO jährlich publiziert und berücksichtigt sowohl die konkreten Daten sowie auch exogene Faktoren. Unter die exogenen Faktoren fallen zum Beispiel der Anteil der Ausländer, die Saisonalität, Einfluss als Grenzregion etc.

Spitzenwerte für RAV OW/NW

Das RAV OW/NW hat im Vergleich mit den anderen Kantonen bei allen Wirkungsindikatoren am besten abgeschlossen und somit den Auftrag des Bundes erfolgreich umgesetzt. Dabei wurden folgende vier Wirkungsindikatoren beigezogen: durchschnittliche Dauer der Arbeitslosenentschädigung, Anteil der Arbeitslosen, die in eine Langzeitarbeitslosigkeit fallen, Anteil der Ausgesteuerten sowie der Anteil der Wiederanmeldungen innert 4 Monaten. Das Ergebnis zeigt, dass für Stellensuchende in den Kantonen Obwalden und Nidwalden sehr schnell Lösungen gefunden werden und sich die Vermittlungstätigkeit auch längerfristig bewährt.

Externe Kontrollen

Während des Berichtsjahrs wurden beim RAV OW/NW verschiedene Kontrollen durch Externe durchgeführt. So fanden eine IT-Revision bezüglich Datenschutz und eine Rechnungsprüfungsrevision statt. Ebenso prüfte das SECO stichprobeweise Dossiers der letzten drei Jahre. Es untersuchte, ob die Vorgaben des Arbeitslosenversicherungsgesetzes vollzogen wurden. Für alle drei Überprüfungen erhielt das RAV OW/NW das Prädikat «gut» bis «sehr gut».



Neuer Standort mit Vorteilen

Räume optimal ausgelegt

Im Juli 2013 konnten die öffentliche Arbeitslosenkasse Obwalden und Nidwalden sowie das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum Obwalden und Nidwalden den neuen Standort an der Bahnhofstrasse 2 in Hergiswil beziehen. Der Umzug bedeutet für die beiden Institutionen eine substantielle Verbesserung für ihre Arbeit. Das RAV und die ALK hatten frühzeitig die Gelegenheit, bei der Planung des Baus ihre Bedürfnisse einzubringen und die Räumlichkeiten optimal auszulegen.

Verbesserte Abläufe

Für Stellensuchende ist der neue Standort ideal gelegen. Direkt neben dem Bahnhof ist er für Anreisende mit dem Zug sehr gut erreichbar. Auch Parkplätze sind genügend vorhanden. In den neuen Büroräumlichkeiten können die Arbeitsabläufe der beiden Institutionen, die Hand in Hand arbeiten, optimiert und gestärkt werden. Es besteht auch eine grössere Flexibilität beim Raumbedarf durch konjunkturbedingte Personalschwankungen. So sind heute Büros untervermietet, die bei Bedarf wieder für das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum genutzt werden können.

Mehrwert bei gleichen Kosten

Die beiden Institutionen erhalten mit den neuen Räumlichkeiten einen Mehrwert ohne höhere Kosten. Denn der Mietzins übersteigt die Ausgaben am bisherigen Standort nicht. Auch werden Schulungsräume und Empfang gemeinsam genutzt. Die Sicherheit ist in den neuen Räumlichkeiten ebenfalls gewährleistet. Es ist wichtig, dass die Beratungsgespräche in einer Atmosphäre stattfinden, in der sich Stellensuchende und Berater wohlfühlen. Die Arbeit in den freundlich gestalteten Räumen unterstützt dieses Ziel.





Tag der offenen Tür

Grosses Interesse und viele Besucher

Am 17. Oktober 2013 nahmen rund 120 Besucher am Tag der offenen Tür beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum RAV und der öffentlichen Arbeitslosenkasse ALK teil. Nach rund drei Monaten am neuen Standort konnten sich Vertreter verschiedener Partnerorganisationen, des SECO, aus Politik und Wirtschaft über die Tätigkeiten des RAV OW/NW und der ALK OW/NW informieren und die neuen Räumlichkeiten besichtigen.

Austausch unter Partnerorganisationen genutzt

Aufsichtskommissionspräsidentin Claudia Dillier-Küchler und der Nidwaldner Volkswirtschaftsdirektor Gerhard Odermatt führten zusammen mit Tomas Jodar, Leiter RAV OW/NW, und Lukas Walpen, Leiter ALK OW/NW, durch den Anlass. Die Gäste nutzten die Gelegenheit, um Kontakte zu den Mitarbeitenden und zu anderen Besuchern zu knüpfen. Viele der Anwesenden hatten zwar schon vorher beruflich Kontakt miteinander, trafen sich aber am Tag der offenen Tür erstmals persönlich. Die Mitarbeitenden zeigten sich erfreut über das grosse Interesse und standen für Fragen zur Verfügung.



Flexibel für neue Tätigkeit Werner Bauer (Name geändert) wurde von seinem Arbeitgeber aus betrieblichen Gründen entlassen, nachdem er 15 Jahre erfolgreich als Aussendienstmitarbeiter tätig war. Der 63-Jährige suchte intensiv nach einer neuen Anstellung. Werner Bauer zeigte sich flexibel und fand nach vier Monaten auch dank der Begleitung durch das RAV in einem anderen Tätigkeitsbereich eine Festanstellung. Er freute sich sehr über seine neue Stelle und kann sich sogar vorstellen, über das Rentenalter hinaus zu arbeiten.

Wiederum tiefste Arbeitslosenquoten

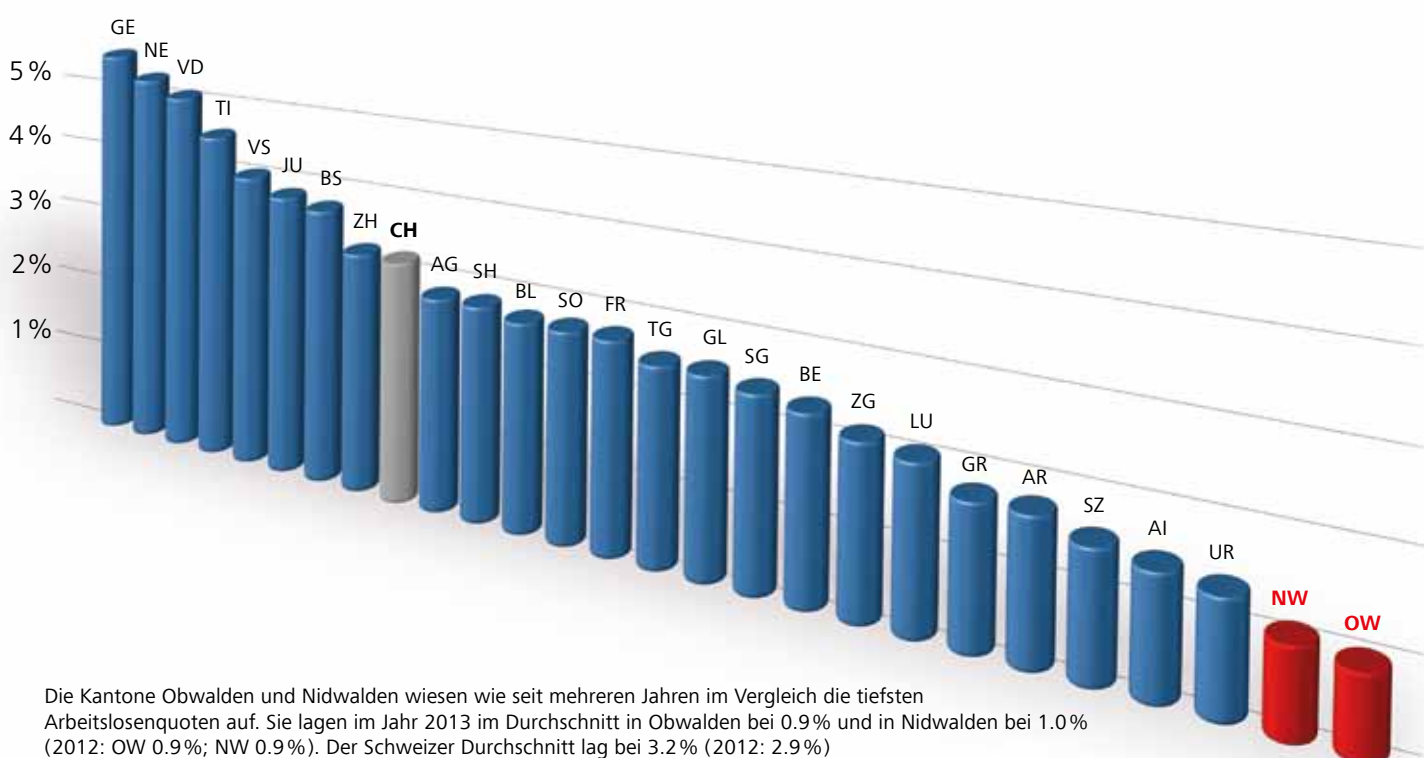
Auch Jugendarbeitslosigkeit sehr tief

Die Arbeitslosenquote liegt für das Jahr 2013 bei tiefen 0.9% in Obwalden (2012: 0.9%) und 1.0% in Nidwalden (2012: 0.9%), was einer minimalen Veränderung entspricht. Im Vergleich dazu erhöhte sich die durchschnittliche schweizerische Arbeitslosenquote um 0.3 Prozentpunkte auf 3.2%. Die Jugendarbeitslosigkeit in Obwalden und Nidwalden lag unter der Hälfte der schweizerischen Werte von 3.5%. Dies ist nicht zuletzt auf den hohen Anteil Jugendlicher zurückzuführen, die eine Berufslehre absolvieren. Es zeigt sich, dass in Kantonen mit einem hohen Anteil Lernender die Jugendarbeitslosigkeit tiefer ist.

RAV-Check öffnet Türen

Die vom SECO im Jahr 2012 lancierte Informations- und Sensibilisierungskampagne «Machen Sie den RAV-Check» wird weitergeführt. Die Kampagne motiviert Unternehmen, die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren stärker bei der Besetzung offener Stellen einzubeziehen. Die Aktivitäten seit der Lancierung haben sich gelohnt. Viele Arbeitgeber sind sensibilisiert und offen für die Zusammenarbeit mit dem RAV. Im Jahr 2013 haben Berater des RAV mit rund 70 Unternehmen vor Ort Gespräche geführt.

Arbeitslosenquoten im Vergleich



Auszahlungen der öffentlichen Arbeitslosenkasse

Auszahlungen gestiegen

Die Auszahlungen von Arbeitslosenentschädigungen haben leicht zugenommen. Im schweizerischen Vergleich bleiben sie jedoch weiterhin auf einem relativ tiefen Niveau. Im Kanton Obwalden stiegen die Auszahlungen um 5.06%. Im Kanton Nidwalden erhöhten sie sich mit 22.96% stärker. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den arbeitsmarktlichen Massnahmen. Hier stiegen die Auszahlungen im Kanton Obwalden um 9.59% und im Kanton Nidwalden um 24.45%.

Einzelfälle wirken sich aus

Bei der Kurzarbeit und der Schlechtwetterentschädigung war im Kanton Obwalden die Veränderung minim. Nur gerade um 2.69% stieg die Zahl im Vergleich zum Jahr 2012. Im Kanton Nidwalden waren es jedoch 15.61%. Die Insolvenzenschädigung nahm im Kanton Nidwalden um 11.12% ab. Demgegenüber stieg sie im Kanton Obwalden um 14.01%. Die Auszahlungen der öffentlichen Arbeitslosenkasse stiegen im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr um 15% an. Aus diesen Zahlen lässt sich nicht eine konjunkturelle Tendenz ablesen. Vielmehr wirken sich generell die moderate Zunahme der Arbeitslosenzahlen und Einzelfälle auf die Ziffern aus. Auch gab es Auszahlungen in höheren Einkommenssegmenten und die Dauer der Erwerbslosigkeit ist gestiegen.

Erfolgte Auszahlungen in den Kantonen Obwalden / Nidwalden

	2013 in CHF	2012 in CHF	in %
Kanton Obwalden			
Arbeitslosenentschädigung	6'006'113.50	5'702'091.95	5.06
Arbeitsmarktliche Massnahmen	289'597.70	261'817.75	9.59
Insolvenzenschädigung	272'051.35	233'934.30	14.01
Kurzarbeit / Schlechtwetterentschädigung	538'124.65	523'635.20	2.69
Total Auszahlungen Kt. Obwalden	7'105'887.20	6'721'479.20	5.41
Kanton Nidwalden			
Arbeitslosenentschädigung	8'516'044.25	6'560'372.25	22.96
Arbeitsmarktliche Massnahmen	344'664.60	260'398.45	24.45
Insolvenzenschädigung	162'535.50	180'616.15	-11.12
Kurzarbeit / Schlechtwetterentschädigung	788'254.20	665'234.60	15.61
Total Auszahlungen Kt. Nidwalden	9'811'498.55	7'666'621.45	21.86
Gesamttotal beide Kantone	16'917'385.75	14'388'100.65	14.95

Team des Arbeitsvermittlungszentrums Obwalden und Nidwalden

Leitung: Tomas Jodar

Personalberatende: Heidi Kunz (stv. Leiterin RAV) | Daniel Baumann | Jutta Hurni-Kuster | Franziska Mändli
 René Reinert | Clemens Spielmann | Simon Spiller | Nicole Suter | Urs Zurgilgen

Administration: Andreas Aeppli | Gabriele Furrer | Evelyne Lanz | Claudia Rothenberger

Die Kennzahlen des RAV OW/NW

Ausbildungen abgeschlossen

Die Verwaltungskosten des RAV OW/NW sanken im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr um 6% auf 2.17 Millionen Franken. Die Kostensteigerung beim Mobiliar und Büromaterial ist auf den Umzug an den neuen Standort zurückzuführen. Die Raumkosten sind am neuen Standort nicht höher. Jedoch mussten für die zugemietete Wohnung an der Schulhausstrasse bis zur Vertragsbeendigung noch die Raumkosten getragen werden. Nachdem in den Jahren 2011 und 2012 alle Beraterinnen und Berater die HR-Fachausbildungen abgeschlossen hatten, lagen die Aus- und Weiterbildungskosten im 2013 wesentlich tiefer. Dieser Umstand wirkte sich auch auf die Spesen aus.

Zielvorgaben erreicht

Die Anzahl Stellensuchende pro Personalberater hat sich markant erhöht. Das ist eine direkte Folge der Reduktion beim Personalbestand. Die Aufsichtskommission gibt als Zielvorgabe einen Wert von 90–110 Stellensuchende pro Personalberater vor. Im Jahr 2013 wurden diese Zielvorgaben erreicht. Das RAV OW/NW ist bestrebt, anhand der Arbeitslosenprognosen des SECO rechtzeitig auf grössere Schwankungen zu reagieren und die Zielvorgaben einzuhalten.

Kostenaufschlüsselung

	2013 in CHF	2012 in CHF	in %
Verwaltungskosten			
Personalkosten	1'693'506.95	1'906'091.20	-11
Raumkosten	263'529.95	208'996.65	26
Mobiliarkosten	31'810.45	7'218.25	341
Büromaterialkosten	32'081.80	25'704.90	25
Gebühren und Versicherungen	22'714.32	22'917.30	-1
Reisekosten	5'904.80	12'406.00	-52
EDV-Betriebskosten	28'896.40	25'474.80	13
Aus- und Weiterbildung	22'334.00	49'455.45	-55
Diverse Kosten	68'314.35	60'662.96	13
Verwaltungskosten/Vollzugskosten	2'169'093.02	2'318'927.51	-6

Eckdaten	2013	2012	in %
Anzahl Vollzeitstellen	13.46	15.67	-14
Anzahl Arbeitsplätze	20.05	20.80	-4
Stellensuchende effektiv Rechnungsjahr	822	758	8
Anzahl Stellensuchende pro Personalberater	104.25	82.25	27

Team der Arbeitslosenkasse Obwalden und Nidwalden

Leitung: Lukas Walpen

Sachbearbeitung: Barbara König (stv. Leiterin ALK) | Luzia Achermann | Ruth Blättler
 Bernd Czech | Gabriela Derungs | Ruth Kuster | Lisbeth Schwab

Praktikantin: Nadja Fellmann (bis 30.07.2013) | Vanessa Dorestant (ab 01.08.2013)

Die Kennzahlen der ALK OW/NW

Räumliche und digitale Umstellung

Zwei grosse Umstellungen standen im Jahr 2013 bei der Arbeitslosenkasse Obwalden und Nidwalden an: Einerseits im Juli der Umzug an die Bahnhofstrasse 2 in Hergiswil, andererseits die Einführung eines neuen Daten Management Systems (DMS) im August 2013. Das neue System soll das papierlose Büro ermöglichen und wurde vom SECO in allen Kantonen eingeführt. Die Einführung des Daten Management Systems bedeutete für die ALK OW/NW einen Mehraufwand, da alle Dokumente digital erfasst werden mussten.

Reduzierter Personalbestand

Wie schon im Berichtsjahr 2012 wurde auch im Jahr 2013 der Personalbestand der Arbeitslosenkasse um 80 Stellenprozent reduziert. So umfasste der Personalbestand Ende 2013 weniger als 600 Stellenprozent, was sich auf die Personalkosten auswirkte. Die Kosten für den Tag der offenen Tür führten unter «Diverse Ausgaben» zu einer signifikanten Erhöhung. Insgesamt beliefen sich die Verwaltungskosten für das Jahr 2013 um 0.3% unter dem Wert des Vorjahres.

Kostenaufschlüsselung

	2013 in CHF	2012 in CHF	in %
Verwaltungskosten			
Personalkosten	646'027.80	679'330.50	-4.90
Raumkosten	68'008.15	51'018.45	33.30
Mobiliarkosten	4'495.90	11'519.35	-60.97
Büromaterialkosten	10'477.65	6'719.50	55.93
Gebühren und Versicherungen	22'520.62	20'771.37	8.42
Reisekosten	3'657.00	3'405.45	7.39
EDV-Betriebskosten	14'281.80	7'884.70	81.13
Aus- und Weiterbildung	24'227.00	26'703.45	-9.27
Diverse Kosten	14'215.15	3'023.00	370.23
Verwaltungskosten / Vollzugskosten	807'911.07	810'375.77	-0.30

Kennzahlen ALK OW/NW	2013	2012	in %
Anzahl Vollzeitstellen	5.92	6.72	-11.90
Anzahl Arbeitsplätze	11.00	11.00	0.00



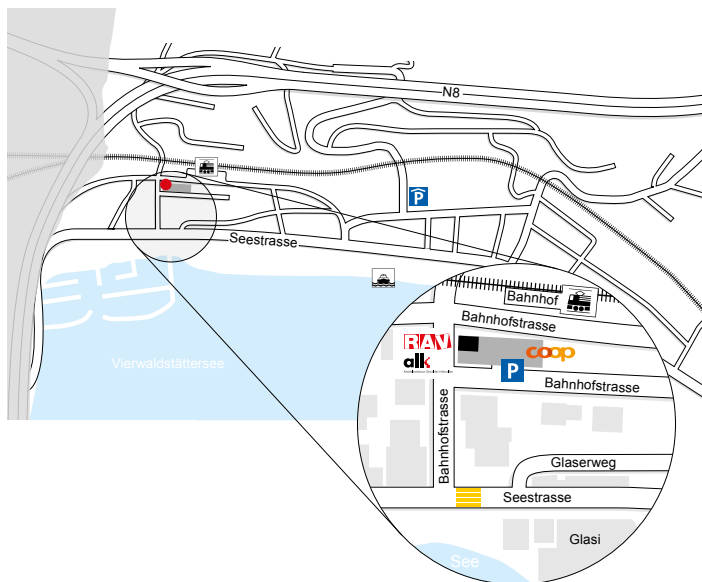
Regionales Arbeitsvermittlungszentrum Obwalden Nidwalden
Bahnhofstrasse 2 | 6052 Hergiswil | Tel. 041 632 56 26
www.rav-ownw.ch | info@ravownw.ch



Arbeitslosenkasse Obwalden Nidwalden

Arbeitslosenkasse Obwalden Nidwalden
Bahnhofstrasse 2 | 6052 Hergiswil | Tel. 041 632 33 44
info@alkownw.ch

Situationsplan Hergiswil



Impressum

Herausgeber & Projektleitung
Konzept/Text
Grafik
Druck & Ausrüstung
Auflage

Tomas Jodar, Leiter RAV OW/NW
KommunikationsWerkstatt GmbH, Sarnen
Werbung Kiser GmbH, Sachseln
Printforce GmbH, Stans
600 Exemplare